

# Traditionsreiches Gotteshaus

127 24018

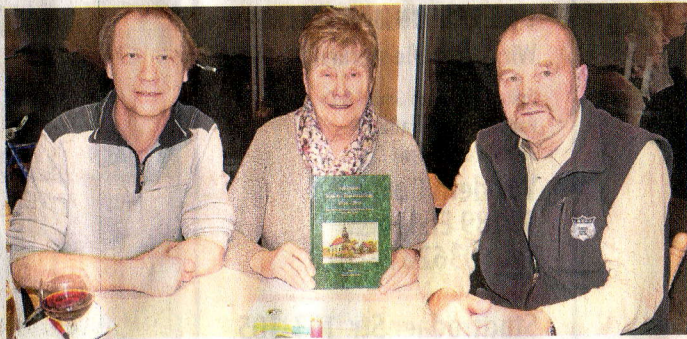
## Wahlhausen bereitet das 300-jährige Jubiläum seiner Kirche vor und plant mehrere Veranstaltungen

VON HORST ZBIERSKI

**WAHLHAUSEN.** Das barocke Gotteshaus in Wahlhausen hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Als Patronatskirche des mächtigsten Eichsfelder Adelsgeschlechtes derer von Hanstein im Jahr 1718 erbaut, schien ihr Schicksal durch die politischen Bedingungen im vordersten Grenzgebiet der DDR besiegelt. Die Eigentumsrechte gingen in Volkseigentum über. Kurz vorm Ende der DDR setzte sich zum Glück die staatliche Denkmalpflege mit einem Sanierungskonzept durch und konnte bis Oktober 1989 die allernötigsten Außensicherungsmaßnahmen durchführen. Die Grenzöffnung am 18. November 1989 zwischen Bad Sooden-Allendorf und Wahlhausen veränderte alles zum Positiven. Besucher durften endlich den Ort wieder ungehindert betreten,

und die Einwohner konnten ihr Schicksal selbst bestimmen.

Bereits Ende November 1989 gründete sich eine Bürgerinitiative zur „Erhaltung und Renovierung der Wahlhäuser Kirche“. Mit weiteren Mitteln der staatlichen Denkmalpflege und vielen Arbeitseinsätzen der Bürger konnte die Außenrestauration bis zur Währungsunion am 1. Juli 1990 abgeschlossen werden. Danach übernahm der aus der Bürgerinitiative hervorgegangene Verein gleichen Namens die Hauptverantwortung. Tausende unbezahlte Arbeitsstunden der Mitglieder im, am und vor dem Gebäude, Überschüsse von Veranstaltungen, Verkaufserlöse und die Spenden Zehntausender Besucher sorgten für die Fertigstellung der Renovierung. Die Arbeit des Vereines erbrachte – ohne Anrechnung der selbst geleisteten Stunden – von 1989 bis 2017 eine



Vereinsvorsitzende Gabriele Stallknecht, Vereinskassenwart Uwe Stadolka und Autor Horst Zbierski (rechts) präsentieren das neue Buch über die Kirchengeschichte in Wahlhausen. Foto: privat

Summe von 300 000 Euro. Jetzt steht das Jubiläum „300 Jahre Wahlhäuser Kirche“ an. Der Verein möchte diesen besonderen Anlass würdig begehen. Die Vorbereitungen laufen bereits. Auf der Jahreshauptversammlung wurde von den Mitgliedern das vorgestellte Programm be-

schlossen. Über das Jahr verteilt finden verschiedene Veranstaltungen in der Kirche statt.

Den Beginn macht ein besonderes Orgelkonzert am Muttertag, am 15. Mai. Vier Wochen später, am 10. Juni, tritt das Damen-Trio „Congrazia“ auf. Höhepunkt wird die abschließende

Festwoche, die Ende September beginnt. Am 30. September findet der festliche Hauptgottesdienst statt, zu dem Propst Stawenow aus Eisenach die Predigt hält. Anschließend treffen sich die Gottesdienstbesucher im Gemeindesaal zu einem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Zwei Tage später, am 2. Oktober, steht der Chorgesang im Mittelpunkt. Der Männergesangverein aus Bad Sooden-Allendorf, der Kirchenchor Lindewerra und der Wahlhäuser Chor „Feel-Melody“ treten in der Wahlhäuser Kirche auf. Am Schluss der Festwoche – vom 5. bis 7. Oktober – steht die Kirmes, die ihren Ursprung in der Weihe des Gotteshauses hat.

In der Jahreshauptversammlung stellte die Vorsitzende Gabriele Stallknecht das neu erschienene und reich bebilderte Buch zur Geschichte der Kirche im Werradorf vor.